

Sachlichkeit im Wahlkampf.

Warum machen sogenannte Halbwahrheiten Angst?

Und was passiert erst bei der ganzen Wahrheit?

Es ist anmaßend, dies alles nur aus seiner Sicht zu bewerten und gleichzeitig, als Institution, zur Sachlichkeit aufzufordern?

Dazu muss man bereit sein, rechtzeitig und umfassend den Rat und Bürger/-innen zu informieren und nicht erst, wenn alles in trockenen Tüchern ist.

Bei allem Respekt für den großen Einsatz und der Bereitschaft für das Amt:

Die Aufgabe, einem Ort und dem dazugehörigen Rat vorzustehen, besteht aus mehr als nur der Mitteilung über Entscheidungen und Termine.

Bevor jemand der Spaltung bezichtigt wird, sollten alle Ratsmitglieder, nicht nur die der eigenen Fraktion, bei wichtigen Entscheidungen und Terminen einbezogen werden.

Das Ergebnis der daraus folgenden demokratischen Abstimmung wird natürlich akzeptiert, das war nie anders.

Zum Schluss noch ein ehrliches Wort:

Ja, Sessenhausen ist mehr als politischer Wettstreit.

Das bloße Vorhandensein einer anderen politischen Gruppierung ist jedoch kein Versuch den Ort zu spalten, sondern die demokratische Vielfalt.

Und das sollte niemandem Angst machen.

Reaktion auf wiederholte Vorwürfe der Gemeinde mit Halbwahrheiten Angst zu machen und diese spalten zu wollen.

Marco Spohr

pro Sessenhausen